

Im Jahre 1976 hat ein bedeutendes Ereignis im Leben der USAP begonnen. Auf den Jahresmitgliederversammlungen, die im Januar und Februar stattfanden, und auf denen die Leitungen Rechenschaft über ihre Tätigkeit ablegten (es handelt sich nicht um Berichtswahlversammlungen. Die Red.), wurde ein Brief des ZK der USAP an die Parteimitglieder und Kandidaten über den Umtausch der Parteidokumente verlesen. Es handelt sich um eine Aufgabe, die vom XI. Parteitag der USAP beschlossen wurde, ihre Verwirklichung ist also organischer Bestandteil der Durchführung der Parteitagebeschlüsse.

Wichtigste Voraussetzung für eine gute Organisierung und Durchführung des Umtausches der Dokumente ist die Erläuterung des politischen Inhalts dieser Maßnahme; denn es handelt sich weder um eine Säuberung noch um eine Überprüfung. Der XI. Parteitag hat eindeutig festgestellt, daß die Partei ihre historische Mission erfolgreich erfüllt und daß ihre Tätigkeit den Erfordernissen entspricht, die an sie, als der führenden Kraft, gestellt werden.

Der Umtausch darf sich nicht auf rein organisatorische Aufgaben beschränken. In erster Linie ist er eine politisch-erzieherische Aufgabe, die vor allem der Entwicklung der führenden Rolle der Partei, der weiteren ideologischen, politisch-organisatorischen Festigung der Parteiorganisationen, der Erhöhung der Aktivität der Parteimitglieder, der konse-

Verstärkte Aktivität im Leben der USAP



quenten Durchführung der Parteibeschlüsse und der weiteren Vertiefung der Beziehungen zwischen Partei und Volksmassen dient.

Eine der wichtigsten Stationen der Vorbereitung auf den Um-

tausch der Parteidokumente ist das kameradschaftliche Gespräch mit allen Mitgliedern der Partei. Nach Abschluß der Jahresversammlungen werden die Parteileitungen ab März in den Grundorganisationen mit jedem Parteimitglied ein individuelles Gespräch führen. Bei diesem Gedankenaustausch kann jedes Parteimitglied seine Meinung zur Durchführung der Politik der Partei, über die Verwirklichung der Parteibeschlüsse auf örtlicher Ebene und über die Tätigkeit der Grundorganisation äußern und offen über seine persönlichen Sorgen und Probleme sprechen. Und die Vertreter der Parteileitung sollten dem Genossen sagen, wie sie seine Parteiarbeit und sein Auftreten als Kommunist beurteilen, wie sie seine Massenarbeit sehen und inwieweit er den Erfordernissen der sozialistischen Lebensweise entspricht. Diese Gespräche müssen mit großem Verantwortungsgefühl seitens der Parteileitungen geführt werden; denn es muß berücksichtigt werden, daß die Genossen von ihrem Charakter und ihren Interessen her unterschiedlich sind. Das Wesentliche besteht darin, das Gespräch kameradschaftlich und vertrauensvoll von beiden Seiten zu führen.

(NW Nepszabadsag)

Die USAP hat von jeher den Grundorganisationen und der Effektivität ihrer Arbeit große Aufmerksamkeit gewidmet. In den großen Grundorganisatio-